

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
 Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
 Und in der goldenen Herbsteszeit
 Leuchtet's wieder weit und breit.
 Und kommt ein Jung' über den Kirchhof her,
 So flüstert's im Baume: „Wißte 'ne Beer?“
 Und kommt ein Mädcl, so flüstert's: „Lütt Dirn,
 Kumm man röwer, id geb' di 'ne Birn.“
 So spendet Segen noch immer die Hand
 Des von Ribbed auf Ribbed im Havelland.

49. Kamerad kumm.

Hermann Schomburgk.

1. Was schallt so verloren
 Wie fernes Gebrumm?
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!
 Der Franz spitzt die Ohren,
 Der Franz ist nicht dumm.
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!
 Fort Tafel und Griffel, hinaus aus dem Haus,
 Jetzt geht's mit den Bürgern zum Tore hinaus.
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!
2. Zuchhe! Welch Bergnügen,
 Welch Stimmengesumm.
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!
 Die Beinchen sie fliegen,
 Rein Mäulchen bleibt stumm.
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!
 Der Franz zieht den schüchternen Hans hinterher,
 Der Ernst trägt die Fahne, der Helm drückt ihn sehr.
 Kamerad kumm!
 Kamerad kumm!